

Werbung in eigener Sache und für die SpVgg Mönshheim

Tischtennis Der Bundesligist SV Böblingen spielt in der Appenbergsporthalle gegen Berlin. *Von Thomas Holzapfel*

Das Heimspiel von Frauen-Bundesligist SV Böblingen gegen den Titelverteidiger ttc berlin eastside ist kein Spiel wie jedes andere. Dies nicht nur, weil es die Böblingerin um ihre Tischtennis-Ikone Qianhong Gotsch mit einem schier übermächtigen Gegner zu tun bekommen, sondern weil die (Heim-)Partie ausnahmsweise auf fremdem Terrain stattfindet. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Mönshheimer Tischtennis-Abteilung steht diesmal die dortige Appenbergsporthalle im Bundesliga-Blickfeld.

„Natürlich hoffen wir auf zahlreiche Zuschauer aus nah und fern“, sagt Thomas Kreidler. Der Mönshheimer Macher, von 2009 bis 2013 Abteilungsleiter und aktuell als Jugendkoordinator, Übungsleiter und Spieler im Einsatz, hat mit einem vielköpfigen Team im Vorfeld professionelle Arbeit geleistet. „Wir wollen mit diesem sehenswerten Bundesligaspiel den attraktiven Tischtennisport in Mönshheim präsentieren und natürlich auch etwas Eigenwerbung für unsere Abteilung betreiben“, sagt Kreidler.

Bei der SV Böblingen geht man nach zuletzt erfreulichen Ergebnissen voller Optimismus und Spielfreude die vermeintlich unlösbare Aufgabe gegen den Serienmeister an. „Um den Klassenerhalt zu schaffen, waren die beiden Siege gegen Langstadt und nun gegen Anröchte Gold wert“, sagt Böblingens Manager Frank Tartsch, der am Sonntag in Mönshheim als Hallensprecher fungieren wird. „Ich bin zuversichtlich, dass wir es am Ende auch schaffen werden.“

Böblingens langjähriger Manager hat nicht lange überlegt,

als er nach einer möglichen Verlegung der Partie nach Mönshheim gefragt wurde. „Mit diesem Spiel wollen wir etwas mehr Aufmerksamkeit in der Umgebung erzeugen und dadurch auch andere Tischtennisfans in der Region motivieren, mal ein

Ausrichtung eines Bundesligaspiels ist eine Premiere

Interview Der ehemalige Abteilungsleiter Thomas Kreidler ist bei der SpVgg Mönshheim der Cheforganisator.

Die ganze Abteilung packt mit an, um das Großereignis zu stemmen. Von der Suche nach Sponsoren bis hin zum Catering fallen jede Menge Aufgaben an, um ein Spiel der Bundesliga ausrichten zu können.

Herr Kreidler, wann kam die Idee auf, ein Bundesligaspiel der Böblingener Tischtennisfrauen an Land zu ziehen?

Unsere Abteilung feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Bis zum Herbst vergangenen Jahres waren wir uns noch im Unklaren darüber, ob wir das überhaupt speziell feiern sollten. Zum Ende des Jahres 2018 habe ich während meines Schiedsrichtereinsatzes in Böblingen einfach mal den SVB-Manager Frank Tartsch angesprochen und gefragt, ob man sich ein verlegtes Böblingener Bundesliga-Heimspiel in Mönshheim vorstellen könnte.

Und wie haben die Böblingener reagiert?

Wir sind gleich auf offene Ohren gestoßen, unsere Anfrage wurde sehr positiv aufgenommen. Natürlich gab es da auch Abhängigkeiten vom Deutschen Tischtennisbund und der Bundesliga-Spielleitung, die dem Ganzen zustimmen mussten.

Heimspiel bei uns in Böblingen zu besuchen“, nennt Frank Tartsch die Beweggründe. Das Böblingener Team wird aller Voraussicht nach mit Qianhong Gotsch, Rückkehrerin Mitsuki Yoshida und der zweiten Abwehrspielerin Rosalia Stähr an den Start gehen. Offen ist, ob am hinteren Paarkreuz die erfahrene Xu Yanhua oder die erst 13-jährige Annett Kaufmann, eines der größten Talente im deutschen Tischtennisport, mit nach Mönshheim

kommen wird. Kaufmann weilte zuletzt mit der Verbandstrainerin auf einem zweiwöchigen Lehrgang in Japan.

Spielbeginn ist am Sonntag um 15 Uhr. Der Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern präsentiert in Zusammenarbeit mit der Mönshheimer Jugendabteilung die Breitensportaktion „TTVWH on tour“, bei der die Besucher die Gelegenheit haben, an größeren und kleineren Tischen zum Schläger zu greifen.

gionale Veranstaltungen ausgerichtet hat, können wir hier schon eine gewisse Erfahrung vorweisen und einige Pläne aus der Schublade holen. Die Ausrichtung eines Bundesligaspiels ist aber auch für uns eine Premiere. Auf unserer Seite koordiniere ich die Aktivitäten mit der Unterstützung unseres ehemaligen Abteilungsleiters Rei-

ner Schwager und des derzeitigen Chefs Patrick Voltmann. Am Spieltag selbst hilft die gesamte 40-köpfige Abteilung mit, zusammen mit Partnern und Eltern unserer Kids. Wir sind verantwortlich für die Bedienung des vorgeschriebenen Live-Tickers und die Musikuntermalung bei der Vorstellung der Mannschaften. Für die Bewirtung wird unser erfahrener Küchenchef Werner Gloss mit einem engagierten Team verantwortlich sein. Beim Rahmenprogramm mit „TTVWH on Tour“ und der Tombola wird unsere Jugendabteilung

tatkräftig mithelfen.

Das Gespräch führte Thomas Holzapfel

Was musste alles in die Wege geleitet werden?

Dass diese Partie wie gewünscht in Mönshheim stattfinden wird, war letztendlich erst Mitte Juni mit der Veröffentlichung des Bundesligaterminplans klar. Danach begannen die konkreten Planungen für uns als Abteilung – angefangen bei der Suche nach Sponsoren und Zuschüssen, Absprachen mit der Gemeinde, Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Planung des Rahmenprogramms, der Logistik, des Aufbaus in der Halle und des Caterings.

Ist dieses Bundesligaspiel das Jahres-Highlight oder sind noch andere Jubiläumsaktionen geplant?

Ganz klar, das kommende Wochenende stellt alles Weitere in den Schatten. Im Sommer haben wir noch ein launiges Spätzlesbrett-Turnier mit knapp vierzig Teilnehmern veranstaltet. Am kommenden Samstag findet im Foyer der Sporthalle unser Jubiläumsfestabend mit rund einhundert Gästen statt.

Wer ist besonders eingebunden? Welche Aufgaben müssen am Spieltag erledigt werden?

Da unsere Tischtennisabteilung seit Einweihung der Appenberg-Sporthalle im Jahr 1994 schon zahlreiche, auch überre-



foto: privat

„Ganz klar, das kommende Wochenende stellt alles Weitere in den Schatten.“

Thomas Kreidler



Qianhong Gotsch: Bei der SV Böblingen unverzichtbar. Foto: Baumann/A. Keppler

ZUR PERSON

Ehrenamt Nicht verwalten, sondern aktiv gestalten. Das persönliche Motto von Thomas Kreidler ist keine Worthülse. Der 43-jährige Verwaltungsangestellte aus Heimsheim packt an. In der Tischtennisabteilung ist er seit 1996 Übungsleiter und seit 2001 Jugendkoordinator. Der Bezirksligaspieler hat in diesem Jahr den Chefposten im Tischtennisbezirk Ludwigsburg übernommen. Darüber hinaus ist er Schiedsrichter auf nationaler Ebene. *tho*